

# BERND RINSER

## ROOTSROCK

### *FOLK SONGS & STREET DOG BLUES*

Dieser fünf Alben umfassende Zyklus nimmt den Hörer mit auf eine musikalische Reise – von reduziert arrangierten Folk- und Bluesongs bis hin zu komplex arrangierten Kompositionen, wobei jedes der Alben auch für sich allein stehen kann. Als Blueser habe ich angefangen, aber wie Ihr selbst hören werdet, hat mein musikalisches Spektrum mehr zu bieten, als den gediegenen Zwölf-Takter.

Der Zyklus wird von dem Titel *Walking the Streets at Night* in zwei unterschiedlichen Interpretationen eingerahmt – als Opener des Albums *Evil, Wild & Blue* und als letzter Song des Albums *Love Divine*, dessen Komplexität live allerdings nur mit einer großen Besetzung umzusetzen ist. Mit dem Titelsong des vierten Albums *Many Roads to Travel* erreicht der Zyklus seinen musikalischen Turning Point, von dem es in viele Richtungen hätte gehen können. Es werden aber auf der zweiten Seite des Albums *Many Roads To Travel* jene rockigen und dreckigen Ecken ausgeleuchtet, die nach den allgemeinen Hörgewohnheiten als eher untypisch für Folk und Blues gelten.

Für manche klingt es vielleicht befremdlich, dass ein westeuropäischer 16-Jähriger sich 1975 für alten Blues und Folk interessiert. Wer jedoch in jener Zeit in der Enge eines oberbayrischen Dorfes aufgewachsen ist, während in den größeren Städten der Bär steppte, kann meinen Weg zu den Wurzeln des Folk & Blues vielleicht nachvollziehen, zur Musik von Künstlern des Schlages von *Mississippi Fred McDowell, R. L. Burnside, Jessie Mae Hemphill, Son House, Skip James* bis hin zu *Howlin' Wolf* und *Jo Ann Kelly* – was den Blues betrifft. Die Musik der europäischen Einwanderer unterschiedlichster Nationen, die sich ausdrückt in dem Schaffen von *Hank Williams sen., Woody Guthrie, Pete Seeger, Ramblin' Jack Elliott* über *Johnny Cash* bis hin zu *Townes van Zandt* und *Willie Nelson* – den, wenn er denn Spanische Gitarre und Akkordeon als Begleitung wählt, ich unter *spanish borderline* einordne – ist für mich aus demselben harten Holz.

Nachdem die Entwicklung der Musik nicht auf einem Status Quo festgeschrieben werden kann und dieses oberbayrische Dorf eine gute Nahverkehrsanbindung an München hatte und es zu dieser Zeit noch Plattenläden gab, die diesen Namen auch verdienten, stieß ich zwangsläufig auf die Musik der wilden 68-er Jahre und deren Folgen. Die manifestierte sich für mich – unter dem Aspekt des harten außergewöhnlichen Holzes – in meiner Seele und in meinen Ohren. →



# BERND RINSER

## ROOTSROCK

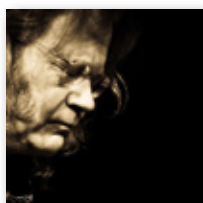
### FOLK SONGS & STREET DOG BLUES

#### Auszüge aus meiner Playlist

- *Levon Helm* von *The Band*, Music from Big Pink – 1968
- *Lou Reed & The Velvet Underground*, 1969 Live Album
- *Iggy Pop & The Stooges*, 1969
- *Kraftwerk*, 1970
- *Leonard Cohen*, Songs of Love & Hate 1971
- *Mink DeVille* (1974–86) später *Willy DeVille*
- *Irish Tour 1974* von *Rory Gallagher*, meiner Meinung nach das beste BluesRock-Album ever
- *Patti Smith*, 1975
- *Lemmy Klimister*, der nach seinem Ausscheiden bei *Hawkwind* seinen Bass bei *Motörhead* ab 1975 an Marshall-Verstärker anschloss
- *Warren Zevon*, 1976
- *Lucinda Williams*, 1979 – die für Nashville immer etwas zu viel Punk und Blues in ihrer Seele trägt
- *Mitch Ryder*, 1979 Rockpalast
- *Tom Waits*, 1985 Rain Dogs
- *Calvin Russell*, der im Knast das Gitarrenspiel erlernte, The Characters - Act 1 1987/88
- *Kyuus*, die 1989 zu ihren Proben in die Wüste fuhren, die dort zum Kult wurden
- *Chris Whitley*, 1991
- *Seasick Steve*, 2004
- *Edward Sharpe and the Magnetic Zeros*, 2007 ...

All diese Künstler – ich bezeichne sie als meine Sisters & Brothers in mind – haben dazu beigetragen, meine Musik zu dem zu machen, was sie heute ist. Früher konnte ich mich nicht festlegen, heute will ich es nicht mehr! Ich wünsche Euch viel Freude mit meiner Musik.

Die Alben als Vinyl/CD im Handel, Vinyl inkl. CD nur im Webshop [berndrinser-rootsrock.de](http://berndrinser-rootsrock.de) und bei Konzerten:  
Release 2018 – *Evil, Wild & Blue, Street Dog Blues, Split Pea Shell*



Release 2019/20  
*Many Roads To Travel, Love Divine*

[berndrinser.de](http://berndrinser.de)  
[facebook.com/BerndRinser](https://facebook.com/BerndRinser)  
[facebook.com/BerndRinserTourDates](https://facebook.com/BerndRinserTourDates)

